

Die gute Hand Gottes über Esra

(Diese Bibelstellen sind aus verschiedenen Übersetzungen entnommen - bitte schlage alle in der eigenen Bibel nach)

Esra 7,6 (ELB = Elberfelder CSV)

„Und weil die Hand des HERRN, seines Gottes, über ihm war, gab ihm der König all sein Begehrt.“

Esra 7,9 (ELB)

„Denn am Ersten des ersten Monats war der Beginn des Hinaufzugs aus Babel; und am Ersten des fünften Monats kam er nach Jerusalem, weil die gute Hand seines Gottes über ihm war.“

Esra 7,27-28 (ELB)

„Gepriesen sei der HERR, der Gott unserer Väter, der dieses in das Herz des Königs gegeben hat, um das Haus des HERRN zu verherrlichen, das in Jerusalem ist, und der mir Güte zugewandt hat vor dem König und seinen Ratgebern und allen mächtigen Fürsten des Königs! Und ich erstarkte, weil die Hand des HERRN, meines Gottes, über mir war, und ich versammelte Häupter aus Israel, dass sie mit mir hinaufzögen.“

Esra 8,18 (ELB)

„...dass sie uns Diener für das Haus unseres Gottes brächten. Und sie brachten uns, weil die

gute Hand unseres Gottes über uns war, einen einsichtsvollen Mann....“

Esra 8,21-23 (ELB)

„Und ich rief dort am Fluss Ahawa ein Fasten aus, um uns vor unserem Gott zu demütigen, um von ihm einen geebneten Weg zu erbitten für uns und für unsere Kinder und für alle unsere Habe. Denn ich schämte mich, vom König eine Heeresmacht und Reiter zu erbitten, die uns gegen den Feind auf dem Weg beistehen sollten; denn wir hatten zum König gesprochen und gesagt: Die Hand unseres Gottes ist über allen, die ihn suchen, zum Guten; aber seine Macht und sein Zorn sind gegen alle, die ihn verlassen. Und so fasteten wir und erbaten dies von unserem Gott; und er ließ sich von uns erbitten.“

Esra 8,31 (ELB)

*„Und wir brachen vom Fluss Ahawa auf am Zwölften des ersten Monats, um nach Jerusalem zu ziehen; und ****die Hand unseres Gottes war über uns****, und er rettete uns von der Hand des Feindes und des am Weg Lauernden.“*

Warum war Gottes gute Hand über Esra? Esra's „Geheimrezept - sein 3-Punkte-Plan“

Esra 7,9-10 (überarbeitete Elberfelder CSV-Verlag)

„Denn am Ersten des ersten Monats war der Beginn des Hinaufzugs aus Babel; und am Ersten des fünften Monats kam er nach Jerusalem, weil die gute Hand seines Gottes über ihm war. Denn Esra hatte sein Herz darauf gerichtet, das Gesetz des HERRN zu erforschen und zu tun und in Israel Satzung und Recht zu lehren.“

Esra 7,10 (Neue evangelistische Übersetzung)

Denn Esra hatte sich mit ganzem Herzen der Aufgabe hingegeben, das Gesetz Jahwes zu studieren und zu befolgen und in Israel seine Ordnungen und Rechte zu lehren.

Esra hatte sein Herz darauf gerichtet:

1. Das Gesetz des HERRN erforschen
2. Das Gesetz des HERRN tun
3. In Israel Satzung und Recht lehren

Das Wort „DENN“ signalisiert, dass die Entscheidung von Esra in Vers 10 bewirkte, dass die gute Hand Gottes über Esra war. Es ist ein direkter Zusammenhang erkennbar zwischen der Herzensentscheidung von Esra und der guten Hand Gottes über seinem Leben.

Übersetzung für uns heute - als gläubige Christen

Esra hatte sein Herz darauf gerichtet:

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1. Das Gesetz des HERRN erforschen | 1. Richte dein Herz darauf, Gottes Wort zu studieren. |
| 2. Das Gesetz des HERRN tun | 2. Richte dein Herz darauf, Gottes Wort zu tun. |
| 3. In Israel Satzung und Recht lehren | 3. Richte dein Herz darauf, Gottes Wort weiterzusagen. |

Vorsicht - Warnung!

Esra hat nicht Gott gehorcht, um etwas von Gott bekommen. Reichtum, Wohlstand, Wohlergehen war nicht sein Ziel. Sein Dienst war nicht äußerlich, um dann von Gott belohnt zu werden. Das wäre das Wohlstandsevangelium („wenn Du nur richtig glaubst, dann wird Gott dich segnen“). Dann hätte Esra das Ziel gehabt, für sich etwas zu bekommen. Doch er hatte sein Herz eben nicht darauf gerichtet, etwas zu bekommen, Sein Ziel war nicht „*Das Leben genießen*“ (wie Joyce Meyer es als erstrebenswert verkündigt).

Die Bibel verurteilt dieses Denken („wenn ich mich gut verhalte, wird Gott mich belohnen“) in schärfster Form. Es handelt sich dabei um eine äußere Religion, die nur das eigene Wohlergehen als Ziel hat: Jesaja 1,10-17; Amos 5,21-22; Maleachi 1,10; Jeremia 6,19-20; Kolosser 3,23; 2.Tim.3,1-5. Diese Religion ist auf den Menschen und die Wünsche des Menschen ausgerichtet. Deswegen kann diese Art des Glaubens auch keinen echten Gottesdienst tun.

Was wir brauchen, ist eine echte und vollständige Entscheidung für den HERRN und dafür, ihm zu dienen. Er wird für alles sorgen, was wir dazu brauchen, siehe Matthäus 6,33. Genau so hat Esra es erlebt. Er diente Gott von Herzen und Gott segnete seinen „Herzens-Dienst“. Gott sorgte dafür, dass Esra seinen Dienst für Gott (=Gottesdienst) gut durchführen konnte.

Zum Nachschlagen – zum Weiterlesen

(bitte alle Stellen auch in der eigenen Bibel nachschlagen)

„3 **Hoffe auf den HERRN** und tue Gutes; bleibe im Lande und nähre dich redlich. 4 **Habe Deine Lust am HERRN**; der wird dir geben, was dein Herz wünschet. 5 **Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn**; er wird's wohl machen“ (Psalm 37,3-5 Luther 1912)

„**Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, um was ihr wollt, und es wird euch geschehen.**“ (Johannes 15,7 Elberfelder CSV)

„*Wenn die Wege eines Mannes dem HERRN wohlgefallen, so lässt er sogar seine Feinde mit ihm in Frieden sein.*“ (Sprüche 16,7 Elberfelder CSV)

„Glückselig ist, der die Worte der Weissagung liest, und die sie hören und bewahren, was darin geschrieben steht! Denn die Zeit ist nahe.“ (Offenbarung 1,3 Schlachter 2000)

„Er aber sprach: Glückselig sind vielmehr die, die Gottes Wort hören und es bewahren!“ (Lukas 11,28 Schlachter 2000)

Siehe auch: Matthäus 6,33; Johannes 15,5-7; Josua 1,7; Nehemia 2,8+18; Psalm 33,18; 2.Chronik 19,3; Psalm 1,1-2; Psalm 119,94-100; Jakobus 1,22-25

**„Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes
und nach seiner Gerechtigkeit,
und dies alles wird euch hinzugefügt werden.“**

(Matthäus 6,33 Elberfelder CSV)